



## **Stift Kremsmünster: P. Anselm Demattio von Bischof Manfred Scheuer zum Priester geweiht**

**Am 11. Juli 2023 um 10 Uhr wurde P. Anselm Demattio, Benediktiner des Stiftes Kremsmünster von Bischof Manfred Scheuer in der Kaplaneikirche Kirchberg / Kremsmünster zum Priester geweiht.**

Pater Anselm Demattio (35) stammt aus München und ist 2017 in die Klostersgemeinschaft von Kremsmünster eingetreten. Vor seinem Eintritt studierte er in München Physik und Theologie und in Leuven Theologie. Den Abschluss des Physik- und Theologiestudiums machte er an der Universität Wien. Am 3. Dezember 2017 wurde er eingekleidet und ins Noviziat aufgenommen, ein Jahr später am 2. Dezember 2018 legte er die zeitliche Profess ab. Im Herbst 2019 begann er das Lizenziatsstudium in Liturgie in Sant'Anselmo, der Hochschule der Benediktiner in Rom. Mit einer Arbeit zum Thema „Katholische Liturgie im Kontext der Reformation“ über den Codex 107 der Stiftsbibliothek aus dem Jahr 1580 konnte er im Februar 2022 dieses Studium abschließen. Am 18. August 2022 legte er in Kremsmünster die Ewige Profess ab und am 17. Dezember 2022 wurde er in Rom in Sant'Anselmo zum Diakon geweiht. Derzeit setzt er seine Studien für das Doktorat in Sant'Anselmo mit einem Projekt zur Liturgie in Kremsmünster um 1600 fort und beschäftigt sich dabei insbesondere mit dem CC 103. Seit 2020 ist er Redaktionsmitglied der Benediktinischen Zeitschrift „Erbe und Auftrag“.

Die Priesterweihe empfing P. Anselm Demattio von Diözesanbischof Manfred Scheuer am 11. Juli 2023. Aufgrund der Renovierung der Stiftskirche fand der Festgottesdienst in der Kaplaneikirche Kirchberg statt. Viele Gläubige kamen, um den Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer und Abt Ambros Ehart zur Priesterweihe von P. Anselm Demattio mitzufeiern. Beim Festgottesdienst konzelebrierten die Mitbrüder, darunter auch P. Bernhard Eckerstorfer, Rektor des Päpstlichen Athenäums Sant'Anselmo Rom. Unter den Mitfeiernden waren auch der Dompropst von Wiener Neustadt und Altrektor der Anima in Rom Franz-Xaver Brandmayr, der Rektor des Collegium Germanicum et Hungaricum in Rom P. Gernot Wisser SJ und der Doktorvater Prof. Dr. P. Dominik Jurczak OP (Päpstliches Athenäum Sant'Anselmo Rom), P. Anselm Demattios Familie aus Deutschland und England, Freunde und Wegbegleiter des Neupriesters sowie zahlreiche Gläubige aus den Pfarren. Für diejenigen, die nicht kommen konnten, wurde der Festgottesdienst via Livestream übertragen.

Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst der Chor der Stiftskirche unter der Leitung von P. Altman Pötsch. Dabei erklang die Choralmesse „Missa de Angelis“ aus dem Kirchengesangbuch Gotteslob. An der Orgel musizierte Ingrid Achleitner.

Abt Ambros Ehart betonte am Beginn des Festgottesdienstes: „Als P. Anselm in Wien studierte, machte ihn ein Studienkollege auf Entscheidungsexerziten für junge Erwachsene mit P. Bernhard in Kremsmünster aufmerksam. Bei seinem ersten Besuch 2013 fühlte er sich gleich wohl und pflegte bis zu seinem Eintritt 2017 die Verbindung mit dem Stift Kremsmünster. Er kam gerne zu den Treffen

der jungen Leute bei Treffpunkt Benedikt. Wir sind dankbar, dass P. Anselm bei uns von Beginn an ‚zu Hause‘ war, wachsen und reifen konnte, die Gemeinschaft bereichert und seinen Weg gefunden hat“, so Ebhart.

### **Priester sein in Raum und Zeit**

Bischof Scheuer schlug in seiner Predigt eine Brücke zur Physik – neben Theologie P. Anselm Demattios zweites Studienfach – und bezeichnete „Naturwissenschaft als Gottesdienst“: „P. Anselm ist gelernter Physiker, Naturwissenschaftler. In den Suchbewegungen seines Lebens ist er Benediktiner geworden. Heute wird er zum Priester geweiht in der Prägung der benediktinischen Tradition. Und hier in Kremsmünster hat es immer ein weises Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube, von Glaube und Vernunft gegeben. P. Anselm lässt sein bisheriges Leben, sein ‚altes Leben‘ nicht einfach hinter sich, aber dieses wird transformiert und in eine andere Dynamik hineingenommen.“

In der Regel des hl. Benedikt verberge sich eine große Aufmerksamkeit für die Gegenwart, für die Gegenwart Gottes im Alltag und in der Arbeit, für die Gegenwart im Anderen, im Gast, im Fremden, im Pilger. „Ich glaube, dass sich die geschichtliche und kulturelle Identität unseres Landes verflüchtigen würde ohne Benediktiner“, betonte Scheuer.

### **Predigt von Bischof Scheuer zum Nachlesen:**

<https://www.dioezese-linz.at/institution/9008/wort/database/9519.html>

Der Weihetag des Neupriesters, der 11. Juli, ist in der katholischen Kirche das Hochfest des hl. Benedikt, Gründervater des abendländischen Mönchtums und Schutzpatron Europas. In Kremsmünster ist dies der traditionelle Tag der Priesterweihen. Einige Mitbrüder von P. Anselm Demattio feiern an diesem Tag daher das (halb-)runde Priesterjubiläum: P. Michael Gruber und P. Honorius Aigner (65 Jahre), P. Ernst Bammingner (55 Jahre – Weihetag am 24. August), P. Alois Mühlbacher (45 Jahre), P. Wolfgang Pichler und P. Ulrich Mandorfer (40 Jahre) und P. David Bergmair (25 Jahre).

Den **Einzelprimizsegen** spendete P. Anselm Demattio bei einer Vesper in der Kaplaneikirche Kirchberg am 11. Juli 2023 um 16 Uhr. Am 12. Juli 2023 um 6.30 Uhr feierte er bei der Konventmesse in der Michaelskapelle die Klosterprimiz.

<https://www.stift-kremsmuenster.at/>

### **Fünf Oberösterreicher empfangen 2023 die Priesterweihe**

Neben **Mag. P. Anselm Demattio MSc Lic. lit. OSB** wurden noch vier weitere Oberösterreicher in diesem Jahr zum Priester geweiht.

Der aus Molln stammende **Mag. P. Christoph Fischer**, Benediktiner des Stiftes Seitenstetten, geb. 1993, hat am 23. April 2023 in der Stiftskirche Seitenstetten die Priesterweihe durch Bischof Alois Schwarz empfangen.

**Mag. P. Peter Maria Pendl OCD** vom Linzer Karmelitenkonvent, geboren 1983 in Graz, aufgewachsen in Frauental an der Laßnitz bzw. Deutschlandsberg, wurde am 30. April 2023 in der Linzer Karmelitenkirche von Bischof Manfred Scheuer zum Priester geweiht.

**Mag. P. Samuel Cao Tuyen Lai OCist**, Zisterzienser des Stiftes Schlierbach, geboren 1993 in Vietnam, wurde am 18. Juni 2023 von Bischof Manfred Scheuer in der Stifts- und Pfarrkirche Schlierbach zum Priester geweiht.

**Mag. Klemens Langeder MSc**, Diözesanpriester, aus Münzbach, Jahrgang 1986, empfing am 29. Juni 2023 im Mariendom Linz durch Bischof Manfred Scheuer die Priesterweihe.

**Fotos: © siehe jeweiliges Foto (honorarfrei):**

**Foto 1:** P. Anselm Demattio legt das Weiheversprechen ab. © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 2:** Gebet um Gottes Gnade und Segen, der Weiekandidat liegt zum Zeichen der Hingabe vor dem Altar. (Prostratio) © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 3:** Bischof Manfred Scheuer spendet P. Anselm Demattio durch Handauflegung und Weihegebet die Priesterweihe. © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 4:** Abt Ambros Ebhart legt P. Anselm die priesterlichen Gewänder an. © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 5:** P. Anselm Demattio tritt im priesterlichen Gewand vor den Bischof. © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 6:** Eucharistiefeier mit dem Neupriester P. Anselm Demattio © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 7:** Bei der Vesper am Nachmittag spendete P. Anselm Demattio den Einzelprimizsegen. © Stift Kremsmünster, Stefan Kerschbaumer

**Foto 8:** P. Anselm Demattio feierte am nächsten Tag bei der Konventmesse in der Michaelskapelle die Klosterprimiz © Stift Kremsmünster, P. Josef Stelzer